

## „Olio-Therm®“ ist...

### ... eine Praxis-Innovation

Das Verfahren wurde von dem Parkettlegemeister Robert Sautner und dem Schreiner Marco Lanfranco entwickelt und wird seit 2006 mit großem Erfolg angewandt. Es ist seit Januar 2013 patent- und markenrechtlich unter dem Namen **Olio-Therm®** geschützt. „Olio“ (ital. = Öl) - „Therm“ (thermisch = die Wärme betreffend) bedeutet: Natürliches Öl wird mit ca. 800°C in die fein geschliffene Holz-Oberfläche eingebrannt. Die hohe Temperatur verändert Öl und Oberfläche: Das Natur-Öl wird viskos und enorm fließfähig. Gleichzeitig weitet die Hitze die Oberflächen-Kanäle im Holz. Das dünnflüssige Öl dringt tief in die Poren ein und sättigt die Porenkanäle. Kühlt die Oberfläche wieder ab, schwinden die Poren und halten das sich verfestigende Öl von der Tiefe bis hin zur Oberfläche fest.

### ... das erprobte, natürliche System für hoch beanspruchte Holzböden

Vor allem in Ladengeschäften, Museen, Schulen, Kindergärten usw. bietet Olio-Therm® den erforderlichen lang anhaltenden Schutz. Die Referenzobjekte (z.B. Grundschule Lohr seit 2006, Realschule Lohr seit 2008, Musiksaal Waldorfschule Würzburg, Landratsamt Mainspessart... und mehr als 50 Denkmal-geschützte Gebäude in Privatbesitz) belegen nach Jahren: Die Technik schützt nachhaltig Parkett und Dielen auf stark strapazierten Laufwegen, wie in Fluren, Wartebereichen und Durchgängen oder auch in häuslichen Küchen und Bädern.

### ... werthaltig und kostengünstig in der Pflege

Das System umfasst ein nutzungsorientiertes Bodenpflege-Konzept, das ein erneutes Abschleifen der Böden unnötig macht. Beschädigte Flächen, Kratzer oder Schläge können - auch nach Jahren - partiell überarbeitet und an die Gesamtfläche angepasst werden.

Olio-Therm®-Flächen werden i.d.R. trocken gefegt, gesaugt oder nebelfeucht mit klarem Wasser gewischt. Eine natürliche Pflanzenöl-Seife sorgt, sparsam angewandt, für die richtige Bodenpflege in der Unterhaltsreinigung. In hoch frequentierten Bereichen führen wir nach Bedarf (nach ca. 1 bis 3 Jahren) die Olio-Therm®-Systemreinigung durch. Dabei wird - wiederum mit Öl - hartnäckiger Schmutz hinterwandert und gelöst. Gleichzeitig durchtränkt und schützt das Öl erneut die Fläche und sieht nach der Behandlung aus, wie am ersten Tag.

### ... die Lösung für den Denkmalschutz

Bei der Sanierung von Dielen- und Parkettböden, v.a. im öffentlichen Raum zeigt das Verfahren seine Stärken: Solide und oft meisterlich verlegte Massivholzdielen und

Tafelparkettböden erhalten ihren ursprünglichen, altherwürdigen Ausdruck wieder. Die natürliche, porenoffene Fläche wird sichtbar und bleibt für die Zukunft erhalten.

### ... natürliche Veredelung

Nur sehr reine, natürliche Öle halten den extremen Temperaturen stand. Für Olio-Therm® sind ausschließlich Öle mit den entsprechenden Öko-Zertifizierungen und der Volldeklaration aller Inhaltsstoffe zugelassen.

### ... gefühlter Unterschied

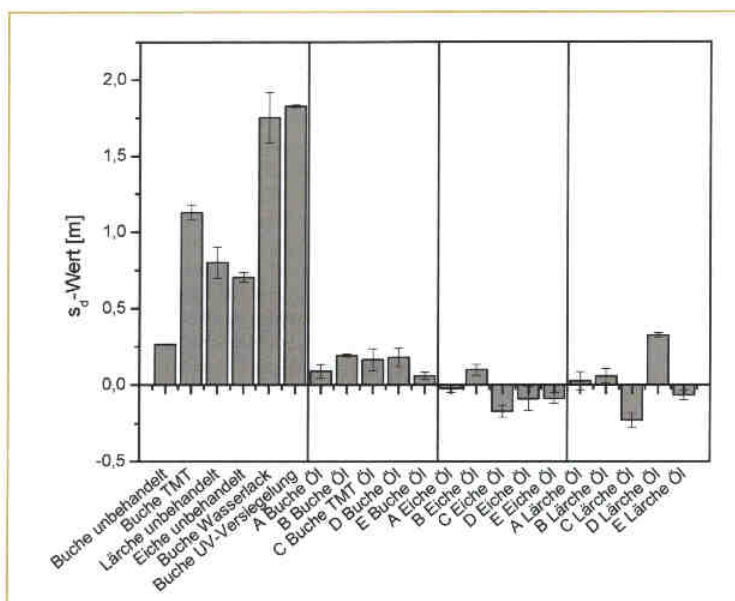
Versiegelungen und herkömmliche Kaltöl- oder Hartwachssysteme bilden eine Schicht auf der Oberfläche. Olio-Therm® aber durchtränkt die fein geschliffene Holzoberfläche mit schützendem Öl. Die tatsächliche Berührungsfläche ist Holz... und bleibt damit warm, belebend und natürlich. Der gefühlte und spürbare Unterschied ist... echt!

### ... Gestaltung

Das Olio-Therm®-Verfahren erzeugt eine seidenmatte und natürliche Oberfläche. Die Technik belebt sanft die Textur und die Maserung des Holzes. Die gewachsene Ästhetik des Holzes wird zum sichtbaren Erlebnis und - je nach Holzart - zum Ausdruck des persönlichen Stils.

### ... ein natürlicher Klimapuffer

Olio-Therm®-Flächen sind „atmungsaktiv“, d.h. die Holzporen bleiben offen. Dabei verstärkt das Öl die Durchlässigkeit von Wasserdampf an der Holzoberfläche (s. Grafik\*). Der Fußboden nimmt Feuchtigkeit aus der Raumluft auf und gibt sie wieder ab.



Untersuchungen haben gezeigt, dass geölte Holzflächen den Wasserdampf schneller aufnehmen als unbehandeltes Holz. Lacke oder Versiegelungen bedecken die Holzfläche und verschließen die Poren. Geölte Flächen dagegen - egal welcher Holzart - sind so wasserdampfdurchlässig, wie Luft.

Abb. 2: Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (s<sub>d</sub>-Wert) der Beschichtungen und der unbehandelten Untergründe (Korrekturwerte)

\*Quelle: „Diffusionsverhalten von Öl/Wachs-Systemen auf (Fertig-) Parkettböden“ v. Gerhard Grill, Andreas Illy, Thomas Kopitschek, ersch. in holztechnologie, Ausgabe März 2012